

	<p>Objekt: Takenplatte mit Genien, Quint</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Kamin- Ofen-, Takenplatten</p> <p>Inventarnummer: A III 1 - 88</p>
--	--

Beschreibung

Takenplatte mit einzelnen Verzierungen: 2 Genien zwischen 2 Masken (Zeus, Bacchus)

Fast quadratische Platte. In der Mitte Lorbeerkranz mit der Hüttenmarke "Quint". Links und rechts davon Medallions mit je einer auf der Weltkugel stehenden Siegesgöttin mit Siegeskranz in der Hand. Darunter zwei Grottesken mit Gesicht, Weinlaub und Trauben. Dazwischen Jahreszahl 1820.

Ähnliche Platte bei S. Theisen, Abb 49 (dort Jahreszahl 1800 und Darstellung eines Flügelkopfs anstatt der Grottesken).

Hergestellt wurde die Takenplatte von der Eisenhütte in Quint (heute ein Stadtteil von Trier). Diese wurde 1683 gegründet und entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem bedeutenden Unternehmen. Sie betrieb von 1857 bis 1891 bei Schweich ein eigenes Eisenbergwerk. Nach mehrfachem Besitzerwechsel kommt das Unternehmen zum Klöckner-Konzern, der 1925 das Walzwerk stilllegt und zum 31.1.1972 diesen Unternehmensteil ganz aufgibt. Quinter Ofen- und Takenplatten wurden von Ende des 17. Jahrhunderts bis 1840 und nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur Werksstilllegung 1972 hergestellt. Heute (2021) sind nur noch das Schloss des Hüttenherrn und einige Verwaltungsgebäude erhalten.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen / Guss

Maße:

Länge: 69 cm, Höhe: 70 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1820
	wer	Quinter Hütte

	wo	Trier-Quint
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Bacchus
	wo	

Schlagworte

- Flachrelief (Kunst)
- Ofenplatte
- Siegerkranz
- Takenplatte
- Weltkugel

Literatur

- Siegrid Theisen (1982): Geheimnisvolle Takenplatten : Eisenkunstguß im Städtischen Museum Simeonstift Trier. Trier